

Kampfposition zur rationellen Futterverwertung

Schlußfolgerungen

für die

Parteiarbeit

aus einer

ABI-Kontrolle

Kontrollen der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion in 100 LPG und VEG des Bezirkes Potsdam brachten zutage, daß vielfach das Futter nicht rationell verwertet wird. Alle überprüften LPG und VEG hatten bei der Generalinventur zwar Futterbilanzen erarbeitet, aber Futterpläne für die Leistungsgruppen der Tiere gab es nur in jedem zweiten Betrieb. Nach Futternormen auf der Grundlage von Nährstoffuntersuchungen wurde gar nur in 30 Prozent der LPG und VEG gefüttert. Bei der Hälfte der kontrollierten LPG und VEG spielte in den Wettbewerbsprogrammen die rationelle Futterverwertung keine Rolle.

Diese Kontrollergebnisse würden schon in normalen Jahren zu denken geben. In diesem Jahr sind sie alarmierend, da wir uns erst recht nicht erlauben können, Futter zu vergeuden. Das verbieten die Ertragsausfälle infolge der Dürre des vergangenen Sommers, aber auch die hohen Produktionsziele des Volkswirtschaftsplanes 1970. Das Politbüro hat in seinem Bericht an die 12. Tagung des Zentralkomitees auf diesen Zusammenhang ausdrücklich hingewiesen und gefordert, in allen LPG und VEG

konkrete Maßnahmen zur rationellen Futterverwertung zu treffen.

Die guten Beispiele, von denen die Volkskontrollausschüsse und Betriebskommissionen der ABI ebenfalls berichten, zeigen, daß die Anstrengungen zur rationellen Futterverwertung eng mit der Aktivität der Parteiorganisationen verknüpft sind. Im VEG Ziethenhorst, Kreis Neuruppin, zum Beispiel wird kein Futter verschwendet. Die Parteileitung kontrolliert die Planerfüllung und die ökonomische Futterverwertung. Sie beauftragte die Betriebskommission der ABI mit der Kontrolle und läßt sich von ihr berichten. Schon im Januar hat man sich dort mit der Vorbereitung des Weideanstriebs und der Winterzwischenfruchternte befaßt.

Verantwortung der Parteiorganisation

Die Kontrollen der ABI zeigen aber, daß die beste Ausnutzung des Futters' noch nicht von allen Parteiorganisationen als Kampfaufgabe angesehen wird. In manchen LPG und VEG wird noch zuviel über die Dürre geredet und nicht alles getan, um die Produktion von

INFORMATION

Stetige Arbeit mit den Parteigruppen

Im Arbeitsplan der Parteileitung der LPG Demen im Kreis Schwerin stellt die Anleitung der Parteigruppenorganisatoren

eine Schwerpunktaufgabe dar. Die Gruppenorganisatoren berichten regelmäßig über ihre Arbeit. In jeder Leitungssitzung stehen Anleitung und Unterstützung der Parteigruppen auf der Tagesordnung. Auch die Mitgliederversammlungen nehmen oft zur Entwicklung der Parteigruppen Stellung.

Einige Leitungsmitglieder wurden verpflichtet, den Parteigruppen unmittelbar zu helfen.

Diese kontinuierliche Arbeit führte zu ergebnisreichem Wir-

ken der Parteigruppen. Sie leisten eine gute politische Massenarbeit in ihren Kollektiven.

Es gehört zum Prinzip der Demener Genossen, alle Mitgliederversammlungen in den Parteigruppen gründlich vorzubereiten. Dadurch wurden die Mitgliederversammlungen kämpferischer, die Diskussion wurde lebhafter.

Elisabeth Langanke
2. Sekretär der
Kreisleitung Schwerin